

duria Letter

Bitte lassen Sie die Letter nicht ungelesen in die Ablage wandern.
Auch Ihre MFAs können sehr wohl von Inhalten des Letters profitieren!



Rückblick Mitglieder-
versammlung 2024

Seite 3

Update per Auto-
updatemodul

Seite 10

Umfrage ZI der KBV

Seite 5

Inhalt

NEWS

Rückblick Mitgliederversammlung 2024	3
Telematikinfrastruktur	3
Notdienstpraxen	4
Rahmenvereinbarung nach §332b SGB V	4
Umfrage des Zentralinstituts für Informatik (ZI) der KBV	5
Gesundheits-Digital Agentur Gesetz (GDAG).....	5
Archiv-Wechsel-Schnittstelle	7
Ist die „zentrale“ TI inzwischen stabiler.....	7
Medisign meldet „nachhaltige Entzündung“	7
D-Trust hat weiterhin Probleme	8
eRezept - Doku für DURIA classic & DURIA ²	8
eRezept - Rezepturen	8
AAID	8
Anforderungen an die ePA 2025	8
Versand der Quartalsabrechnung per KIM	9
Update auf KIM 1.5	9
Doctolib	10
Update per Autoupdatemodul.....	10
Update Medikamentendatenbank.....	10
Update DVD und Letter.....	11
KV Nordrhein Notdienstdatenimport	11

DURIA²

Hilfetexte	12
Suche in allen Hilfen	12
YouTube - Videos	12
X-Modul I	13
X-Modul II	13
X-Modul III	14
eRP - Rezepturen	14
Widgets I - ToDo	14
Widgets II - Platzhalter.....	15
Java19 Aktualisierung	15
Verordnung häuslicher Krankenpflege (HKP).....	15
Ärztliche Bescheinigung für den Bezug von Krankengeld bei Erkrankung eines Kindes (KIN)	16
Autoupdate	16
Diverse Korrekturen & Ergänzungen	16

DURIA classic

Hilfetexte	18
eRP - Rezepturen	18
Verordnung häuslicher Krankenpflege (HKP).....	18
Ärztliche Bescheinigung für den Bezug von Krankengeld bei Erkrankung eines Kindes (KIN)	18
Autoupdate	19
TIPPS & TRICKS	19

Online Anbindungen

Symbole im Letter

Symbol	Erklärung
[...]	Eingabe eines „Leerzeichens“
☐	Betätigung der Eingabe-/Return-Taste
/	Bei einer Befehls- oder Tastenfolge grenzt der Schrägstrich die nächste Aktion ab.
<Esc>, <F1>, <A> ...	Text in <> steht für eine ausführbare Taste
L oder L	Ist ein Buchstabe eines Wortes so markiert, kann der dahinterliegende Befehl durch diesen Buchstaben direkt ausgeführt werden (Hot Key)

Rückblick Mitgliederversammlung 2024

Die diesjährige Mitgliederversammlung fand am 9.3.2024 in den Räumlichkeiten der Duria eG in Düren statt.

Es standen weder Wahlen noch Beschlüsse auf der Tagesordnung. Der vom Steuerbüro vorgestellte Jahresabschluss wies wieder ein gutes positives Ergebnis aus. Die Gremien Vorstand und Aufsichtsrat wurden ohne Gegenstimme bei eigener Enthaltung entlastet.

Nach den formal einzuhaltenden Tagesordnungspunkten wurden im zweiten Teil die aktuellen Entwicklungen innerhalb des Duria-Teams vorgestellt und nach Klärung einiger Fragen stimmte die Mitgliederversammlung uneingeschränkt zu.

Die in den letzten Jahren entstandene Vielfalt an Qualifizierungsmaßnahmen hat zu einer beträchtlichen Zunahme des Verwaltungsaufwands geführt. Dies hat den geschäftsführenden Vorstand dazu veranlasst, die Abrechnung der Betroffenen neu zu ordnen. Nach Klärung verschiedener Fragen wurde dem Vorgehen (bei einer Gegenstimme) uneingeschränkt zugestimmt.

In verschiedenen Unterpunkten wurde die weitere Entwicklung des DURIA-Programms inkl. der Anbindung der anstehenden Anwendungen der Telematikinfrastruktur erörtert und diskutiert.

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung wurde in der eigens angesetzten Sitzung des Aufsichtsrates Herr Josef Dürbaum als hauptamtliches Mitglied in den Vorstand der Duria eG berufen.

Telematikinfrastruktur

Nach dem eher desaströsen Start des eRezept zu Beginn des Jahres, scheinen sich so langsam die Gemüter zu beruhigen, obwohl nach wie vor Ausfälle von TI-Komponenten häufig auftreten. Über Wochen fielen morgens zwischen 7:30 Uhr und 9 Uhr der eRezept- und eAU-Dienst aus, weil die Menge der Anfragen an einen bestimmten Kartenherausgeber nicht verarbeitet werden konnten.

Die Hotlines aller PVS-Hersteller liefen über. Die Gemütslage war mehr als angespannt. Es wurde erst deutlich ruhiger, als endlich die gematik (Betreiber der Telematikinfrastruktur) sich berufen fühlte und mitteilte, dass es eine Störung gab. Wir haben umgehend den Anrufbeantworter besprochen und die Anzahl der anzunehmenden Anrufe ging deutlich zurück.

Derzeit steigt die Spannung bzgl. der elektronischen Patientenakte (ePA) deutlich an. Das BMG ist der Meinung, dass ab dem 15.1.2025 jede/r Versicherte eine ePA hat, wenn er/sie nicht vorher explizit widerspricht. Die ePA wird vom Versicherten selbst verwaltet.

Es wird mit der elektronischen Medikationsliste mit den verordneten und dispensierten Medikamenten begonnen, die strukturiert in der ePA gespeichert werden. Das PVS muss diese Liste dann in geeigneter Weise darstellen. Erst in der zweiten Jahreshälfte 2025 soll der elektronische Medikationsplan dazukommen.

Der/die behandelnde Arzt/Ärztin wird verpflichtet, bestimmte Dokumente in die ePA einzustellen. Zudem muss er in bestimmten Situationen Aufklärungsinformationen an den Patienten und Patienteneinwilligungen dokumentieren.

News

Die KBV weist auf ihren Seiten auf die Details hin. Die KBV hat bereits jetzt ein Dokument für die PVS-Hersteller veröffentlicht, welche Anforderungen und Funktionen umzusetzen sind (unabhängig von den Implementierungsleitfäden der gematik).

Der Deutsche Ärztetag hat erst vor wenigen Tagen auf mehrere aus seiner Sicht relevante Details hingewiesen, die für den Erfolg der ePA essentiell sind.

Aus Sicht der PVS-Häuser kann bereits jetzt gesagt werden, dass es sehr, sehr eng wird. Intern ist die Implementierung in vollem Gange. Viele Nachfragen an die gematik sind wegen fehlender bzw. ungenauer Angaben erforderlich. Wir müssen vor dem Update 4/2024 die Konformitätsbescheinigung der gematik als Nachweis für eine korrekte Umsetzung vorliegen haben. Man hört und liest, dass die Referenzumgebung im vierten Quartal 2024 (könnte somit auch Dez. 2024 werden) zur Verfügung steht.

Wir bedürfen gespannt sein.

Ansonsten verzögern sich neue TI-Anwendungen - wie beispielsweise der TI-Messenger - immer wieder.

Notdienstpraxen

Seit dem 1. April laufen in der KV Nordrhein 70 Notdienstpraxen mit dem DURIA2-Programm. Die Anlagen laufen stabil. Die Abläufe funktionieren. Die TI-Anwendungen VSDM, eRP und eAU laufen, sofern in der Telematikinfrastruktur keine Störung vorliegt. Leider gibt es nach wie vor unangenehme Rückmeldungen beim First Level Support von Anwendern, die sich nicht oder nur unzureichend haben schulen lassen.

Rahmenvereinbarung nach §332b SGB V

Am 18. März 2023 wurde nach langer Ankündigung die Rahmenvereinbarung nach §332b von der KBV veröffentlicht. Laut Gesetz hat die KBV den Auftrag, in enger Zusammenarbeit und Abstimmung mit den KVen eine solche Vereinbarung zu entwickeln, die von den Herstellern von Praxisverwaltungssystemen derzeit auf freiwilliger Basis unterschrieben werden können.

In einer Vielzahl von Punkten werden Leistungspflichten, Vertragsstrafen, Preise, Reaktionszeiten, Laufzeiten und Kündigungsfristen beschrieben und abgefragt.

Bis Mitte Mai hatte kein PVS den Vertrag unterschrieben.

Wir (Duria) tun uns schwer eine solche Vereinbarung zu unterschreiben, weil uns gute Gründe für die Unterzeichnung fehlen. Es werden auch Zertifizierungen verlangt (bspw. BSI Technische Richtlinie. Die in einer früheren Version verlangte ISO-Zertifizierung wurde auf eine der nächsten Versionen verschoben), deren Sinn sich uns nicht erschließt.

Der Nachweis von vielen formalen Zertifizierungen sagt lange noch nichts über die Praxistauglichkeit, Performanz und Stabilität des Systems aus.

Darüber hinaus sind verpflichtend Preise zu nennen, die mit unseren - sich in einem freien Markt befindlichen - Duria Support Center abzusprechen sind. Die juristische Rechtmäßigkeit muss hier kritisch hinterfragt werden.

Unseres Erachtens wird dem geneigten Leser nur eine gewisse Pseudosicherheit bzgl. bestimmter Kriterien vermittelt.

Selbst von Duria-Anwendern haben wir Rückmeldungen erhalten, die von einem „Fehlversuch“ sprechen. Diese Rahmenvereinbarung birgt die Gefahr einer gefährlichen Fehleinschätzung. Eine bestimmte Fachgruppe wird nun für sich einen Katalog an fachgruppenspezifischen Anforderungen erstellen und diesen Katalog als Basis für eine Auswahl eines geeigneten PVS in der Fachgruppe bereitstellen. Weitere Fachgruppen könnten folgen.

Es ist davon auszugehen, dass die Freiwilligkeit in absehbarer Zeit bei weiterer „Zurückhaltung“ der PVS-Hersteller in eine Verpflichtung übergeht.

Was wäre die schlimme Konsequenz für die PVS Hersteller? Zunächst müsste das PVS aus Gründen der „Existenzberechtigung“ den Rahmenvertrag unterschreiben und die geforderten Aufgaben umsetzen und im zweiten Schritt den Forderungen aus fachgruppenspezifischen Kriterienkataloge nachkommen.

Unter dem Strich kommen auf alle Softwarehäuser weitere bürokratische Hürden und damit hohe Kosten zu (weil jede Zertifizierung - ISO oder BSI kostet einmalig und auf Dauer sehr viel Geld). Das Personal muss deutlich aufgestockt werden. Eine Verbesserung der Qualität des Produkts und des Supports kann stark angezweifelt werden.

Umfrage des Zentralinstituts für Informatik (ZI) der KBV

In einer aktuellen Umfrage des ZI, an der sich über 10000 Ärzte /Ärztinnen, Psychologen und Psychologinnen beteiligten, hat die Duria ganz hervorragend abgeschnitten.

Wir gehören zu den 15 (von etwa 130) Systemen die positiv abgeschnitten hatten. Da die Liste der „guten“ PVSe alphabetisch sortiert ist, steht die Duria sogar auf Platz 1!



www.duria.de/496001

Gesundheits-Digital Agentur Gesetz (GDAG)

Als wäre die Rahmenvereinbarung nicht schon genug gewesen, am 15.5.2024 veröffentlichte das BMG ein weiteres Gesetz: Das Gesundheits-Digital Agentur - Gesetz (GDAG).

Die gematik erhält weitere Aufgaben. Es wird ein Kompetenzzentrum für Interoperabilität (KIG) festgelegt. Der Bürokratismus nimmt seinen Lauf. Für uns PVS-Häuser birgt das Gesetz erhebliche Gefahren. Die Negativstimmung gegenüber den PVS-Häusern setzt sich weiter fort. Weil wir so „böse“ sind/waren, werden wir jetzt auch mit möglichen Bestrafungen überzogen.

Schlagworte aus dem Referentenentwurf

- Regulierung von PVS
- Bußgelder für PVS-Anbieter
- Zertifizierung der Nutzerfreundlichkeit von PVS durch die gematik. Das KIG erhält Kompetenzen zur Zertifizierung von PVS
- Bereitstellung der Daten für den Versicherten in einem interoperablen Format
- „... dass ein informationstechnisches System nicht nur hinsichtlich der Interoperabilität, sondern auch bezüglich qualitativer und quantitativer Funktionen die Spezifikationsfestlegungen der Gematik erfüllt...“
- Zertifikate werden auf der Plattform des KIG veröffentlicht. (Es rollt eine neue/weitere Flut an Prüfungen auf uns zu
- „... dürfen diese (PVSe) zukünftig nur noch auf dem Markt gehalten werden, wenn...“
- Sanktionierungen/Strafen/Schadenersatzansprüche werden angedroht

News

Man kann durchaus den Eindruck gewinnen, als würde die Politik den freien Markt ausschalten und sich auf ganz bestimmte Anbieter konzentrieren wollen. Etablierte Systeme, die teils seit Jahrzehnten in den Praxen eingesetzt werden und in der jüngsten Umfrage des ZI als gut/sehr gut eingestuft werden (s.o.), sind offenbar „old school“ bzw. unerwünscht. Schlagworte wie „cloud-basiert“ und „browserbasierte Oberfläche“ sind nun mal hip und kommen in der „Berliner Szene“ offenbar gut an ggfs. getriggert durch entsprechende Lobbygruppen.

Des Weiteren wird im Referentenentwurf das Thema des PVS-Wechsels dezidiert aufgegriffen. Auch zu diesem Thema scheint offenbar ein großes Unverständnis vorzuliegen.

Eine Umstellung auf ein neues PVS ist immer mit sehr viel Aufwand verbunden, aber sie funktioniert (auch mit viel gutem Willen und Bereitschaft der Praxen).

Hat man wirklich mal ernsthaft und seriös recherchiert, wie die vielen jährlichen Umstellungen qualitativ ablaufen? Wie sind die Ergebnisse? Hat man ernsthaft und seriös auch die Gründe recherchiert, warum eine Umstellung möglicherweise Mängel hat und wenn ja, welche Mängel liegen denn vor?

Haben solche Organisationen (BMG, gematik, KBV, KV), die meinen, Wissen über einen PVS-Wechsel zu haben, sich wirklich mal die Mühe gemacht, sich die Komplexität eines Wechsel konkret und im Detail anzuschauen? Oder beruht das Ganze nur auf Hörensagen?

Die Datenübernahme aus dem Altsystem in das Neusystem ist nur ein kleiner Teil.

Es spielen sehr viel mehr Faktoren

- Abbildung der Arbeitsabläufe in den Praxen,
 - TI-Einrichtung problematisch wegen bestehender Inkompatibilitäten zwischen den TI-Komponenten,
 - Geräteanbindungen verteilt über mehrere Standorte,
 - passgenaue Einrichtungen von (Mehrschicht)-Druckern, Kartenlesern, etc.
 - passgenaue Einrichtungen von Arbeitsplätzen in den unterschiedlichen Funktionseinheiten einer Praxis,
 - Schnittstelleneinrichtungen zu externen Tools wie Telefonanlagen, Online-terminkalender, Self-Check-In Tools,
 - Schulungen im laufenden Betrieb, begleitende Einführung in den ersten Tagen,
- eine Rolle bis hin zur Bereitschaft des Praxispersonals, den Wechsel positiv mit zu begleiten.

Nur zwei Tage nach Veröffentlichung des Referentenentwurfs zum GDAG äußert sich der Chief Operations Officer der Gematik wie folgt:

„Nichtsdestotrotz gebe es weiterhin ein generelles Problem, das man nicht unter den Tisch kehren dürfe. Es sei problematisch, bei 100 Anbietern von Praxisverwaltungssystemen die TI stabil zu halten.“

Wieso 100 Anbieter von PVSen Schuld sind für die bekannte, anhaltende Instabilität der TI, lässt sich nicht wirklich belastbar nachvollziehen und auch nicht begründen.

Es zeigt aber doch eindeutig, dass die gematik - eine 51% Beteiligung des BMG - eine Eliminierung des PVS-Marktes gerne sehen würde.

Man kann zudem zu der Erkenntnis kommen, dass Politik und Selbstverwaltung vom eigenen Unvermögen ablenken möchten und den gesamten Markt der PVS-Hersteller an den Pranger stellt. Sicher machen auch wir Fehler, aber wir sind stets bemüht, diese schnellstmöglich zu beheben und die Korrekturen bereitzustellen. Aber was wir seit Jahren an Schuldzuweisungen erleben, entbehrt einer nachvollziehbaren Grundlage. Wir werden uns auf härtere Zeiten einstellen müssen. Die Rechtsabteilungen in den einzelnen Häusern werden sich gut vorbereiten.

Archiv-Wechsel-Schnittstelle

Gute Nachrichten aus dem BMG gibt es auch. Die Verpflichtung der Umsetzung der neuesten Spezifikation der Archiv-Wechsel Schnittstelle (AWST) ist vom Tisch.

Bis nächstes Jahr soll sie nicht verbindlich werden. Erst ab 2025 soll es eine Weiterentwicklung geben. Wir hatten immer wieder auf die Probleme für die Spezifikationen und die „Alltagstauglichkeit“ hingewiesen.

Ist die „zentrale“ TI inzwischen stabiler

Zum Zeitraum des Updates I/2024 war die Lage sehr instabil. Fast regelmäßig morgens - meist gegen 08:00 Uhr, wenn alle Praxen öffnen - brach das System zusammen und waren oft für große Bereiche eDienste wie eAU, eRP oder nur VSDM (eGK einlesen) stundenlang nicht verfügbar.

In der Presse kolportierte die gematik® windmühlenartig, dass es „**keine technischen Probleme gäbe**“ (?), bei Störungen waren oft weder das gematik-dashboard noch der beworbene WhatsAppKanal aktuell!

Bis Mitte März gab es täglich Ausfälle der TI am Morgen zwischen 08:00-10:00 Uhr!

Wir als PVS mussten dann unseren Anwendern vermitteln, dass nicht DURIA, sondern „die TI“ mal wieder ausgefallen sei. [Um unsere Hotline zu entlasten, setzen wir solche Informationen auf den Anrufbeantworter \(AB\), sobald wir von einer Störung erfahren](#) (oft Stunden, bevor man sich offiziell bei der gematik dazu äußert).

Es gab eine gewisse Ruhephase, aber ab Mitte April wieder fast täglich Probleme!

Medisign meldet „nachhaltige Entstörung“

Am 30.04.24 meldet die „gematik“ „nachhaltige Entstörung“ - Die Medisign-Dienste würden seit dem 19. April störungsfrei laufen, die notwendigen Stabilisierungsarbeiten seien erfolgreich durchgeführt worden, gibt die „gematik“ jetzt Entwarnung. Die Überprüfung der Zulassung dauere aber an.

Die „gematik“ prüfe zudem, ob die Erkenntnisse aus dem Vorfall auch generell auf zukünftige Prüf- und Zulassungsprozesse angewendet werden könnten, „damit solche Problempotenziale nachhaltig unterbunden bleiben“.



News

D-Trust hat weiterhin Probleme

Leider gibt es jetzt vergleichbare **Probleme bei D-Trust**. Aufgrund der zunehmenden Anzahl von Prüfungen (RSA- und ECC-Zertifikate) gehen dort die entsprechenden Server „in die Knie“.

Die bekannten Probleme (Signatur eRP) gibt es nun auch meist zwischen 07:15 Uhr und 08:30 Uhr.

Da unsere Anwender zu einem Großteil Karten von Medisign einsetzen, bleiben wir hier meist verschont.



eRezept - Doku für DURIA classic & DURIA²


Das elektronische Rezept (eRP) soll(te) seit dem 01.01.2024 verpflichtend von allen Praxen ausgestellt werden.

Eine aktuelle Dokumentation mit allen relevanten Themen wie Voraussetzung, Einrichtung, Signatur, Erstellung finden Sie auf unserer Webseite.

eRezept - Rezepturen

Die bestehende alte Rezepturen müssen gemäß den neuen Vorgaben als eRezepturen neu erfasst werden.

In **DURIA²** nutzen Sie den → (Pfeil) in der leeren Rezeptzeile oder klicken auf das  - Icon und wählen dann im Kontextmenü „**ERP-Rezepturen**“ aus (in **DURIA²** Aufruf **Dokumentation auch über ERP[...]**DOC**** ).

In **DURIA classic** geben Sie zuerst **ERP**  ein und wählen dann Menüpunkt „Rezepturen“ aus (in **DURIA Classic Aufruf Dokumentation über <http://www.duria.de/erp>**).

AAD

Der BVA veranstaltete die jährliche Augenärztliche Akademie vom 06.03.24 bis 09.03.24. Die AAD war an den Tagen Mittwoch - Freitag sehr erfolgreich, so gut besucht wie lange nicht mehr.

Am Samstag (erstmal Frühlingswetter) waren die Besucherströme etwas geringer. Wir danken unserem Team und den mitveranstaltenden DSC (*Abakus, dnb und MEDIT Plus*) für die professionelle Durchführung.

Anforderungen an die ePA 2025

Ab Januar 2025 wird die ePA neu aufgelegt, als „ePA für alle“, denn bislang haben nur etwa ein Prozent aller gesetzlich Krankenversicherten eine digitale Akte bei ihrer Krankenkasse beantragt, obwohl dies seit Januar 2021 möglich ist.

Ab 15. Januar 2025 kommt also die „**ePA für alle**“: **Alle gesetzlich Versicherten erhalten dann eine ePA, es sei denn, sie widersprechen**. Mit dieser Opt-Out-Regelung soll die ePA künftig breit genutzt werden.





Versand der Quartalsabrechnung per KIM

Die KVNO kann als weitere KV (neben Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Bayern und Berlin) die Quartalsabrechnung ab dem 20.06.24 per KIM annehmen. Voraussetzung dazu ist, dass das Quartalsupdate eingespielt ist. Als Einzige empfängt die KV Nordrhein neben der Abrechnungsdatei auch die Sammelerklärung.

Diese können Sie in DURIA erzeugen und mit Ihrem HBA signieren. Durch diesen Vorgang entfällt das mühselige Anmelden im Portal der KV oder sogar der postalische Versand der Sammelerklärung. **Für Praxen, die die Abrechnung bisher per KV Connect verschickt haben, ändert sich nichts.**

Die anderen KVen müssen bis spätestens Ende 2024 ebenfalls diesen Service anbieten, damit ab 2025 alle Praxen die Abrechnung aus DURIA direkt versenden können.

Update auf KIM 1.5

Mit diesem Quartalsupdate werden alle bei Duria bestellten KIM-Konten auf die neue Version 1.5 umgestellt.

Wie bereits im letzten Letter angekündigt, erhöhen sich die Kosten ab dem 01.07.2024 für eine KIM Adresse von 7,74 Euro inkl. MwSt. auf 9,50 Euro inkl. MwSt.


Mit KIM 1.5 können dann zukünftig auch Nachrichten mit größeren Anhängen versendet werden. Das Limit liegt derzeit bei ca. 15 MB und wird auf 500 MB angehoben. Für diese Funktion müssen wir noch einige Änderungen vornehmen, so dass wir dies mit einem zukünftigen Update zur Verfügung stellen werden.

Des Weiteren ist es nun möglich, bei einer Änderung der Betriebsstättennummer (z.B. bei einem Inhaberwechsel) und der damit verbundenen Neubestellung eines Praxisausweises (SMC-B) den KIM-Account auf diesen neuen SMC-B umzuschreiben. Eine Neubestellung des KIM-Kontos ist dann nicht mehr erforderlich.

Allerdings hat sich auch der Ablauf der Neubestellung geändert, da die „**gematik**“ den Einrichtungsprozess über eine neue Schnittstelle vorgegeben hat und wir unser Programm anpassen mussten. Daher erfolgt die Bestellung nun direkt aus DURIA heraus und nicht mehr über unser Mitgliederportal (Sie melden sich dann in DURIA mit den Zugangsdaten des Mitgliederportals an).



Die Bestellung und Einrichtung erfolgt direkt über den Befehl

KIMINST 
Neues Duria-Kim-Konto bestellen

News

Doctolib

Der Jurist und Politikwissenschaftler Thilo Weichert hat bereits mehrere Gutachten zum Datenschutz der Firma Doctolib erstellt.

In diesen Gutachten wurde viel Kritik an der Vorgehensweise des Unternehmens bei der Sammlung von Patientendaten sowie dem Umgang mit Anfragen von Datenschutzbehörden geübt.

In einem Gastbeitrag auf „[netzpolitik.org](https://www.netzpolitik.org)“ sind einige Themen zusammengefasst. Wir haben den Beitrag verlinkt.

Update per Autoupdatemodul

Die DVD ist ein aussterbendes Medium und nicht mehr zeitgemäß. Neue PCs und Server haben meist gar kein DVD Laufwerk mehr verbaut. Um dieser Entwicklung Rechnung zu tragen und den Updatevorgang zu erleichtern, wurde ein neues Modul **Autoupdate** entwickelt.

Darüber können wir Updates für verschiedene Module online separat zur Verfügung stellen – beispielsweise Quartalsupdate, Korrektur, Medikamentendatenbank (MMI), ICD, EBM oder eRezept. Abgesehen vom Quartalsupdate können diese Updates von jedem Rechner in der Praxis eingespielt werden.

Eine Beschreibung des Moduls für **Duria²** finden Sie auf Seite 16 und für **DURIA classic** auf Seite 19.

Update Medikamentendatenbank

Aufgrund zahlreicher neuen Inhalten, die in den letzten Wochen und Monaten hinzugefügt worden sind, ist die Medikamentendatenbank (MMI) inzwischen zu groß für die Update-DVD. **Deswegen wird die Medikamentendatenbank ab diesem Quartalsupdate nicht mehr mit der DVD ausgeliefert.**

Als PVS Anbieter sind wir verpflichtet die Medikamentendatenbank alle 14 Tage zur Verfügung zu stellen und **das ist nur online, über einen Downloadpunkt, möglich.** In Ihrer Praxis sollten Sie stets die aktuelle Medikamentendatenbank verwenden.

Um die Aktualisierung so einfach wie möglich für Sie zu gestalten, wurde das neue Autoupdatemodul entwickelt (s. o. *Update per Autoupdatemodul*). Zudem lädt DURIA, sobald Sie die aktuelle Ergänzung zum 4.95 Update eingespielt haben, einmalig die Version der Medikamentendatenbank vom 15.06 automatisch herunter und integriert diese in das Quartalsupdate.



www.duria.de/496006



Voraussetzung für die Nutzung ist der Zugriff auf den Downloadpunkt unter: <https://s3.eu-central-1.amazonaws.com/duria-update> aus DURIA heraus (Link funktioniert nicht aus einem Browser).

Sollte ein Zugriff nicht möglich sein, wird Ihnen ein Fehler in der Autoupdateliste angezeigt.

Kontaktieren Sie Ihr Duria-Support-Center (DSC) oder die Duria Technik, um prüfen zu lassen, warum ein Zugriff nicht möglich ist.


Update DVD und Letter

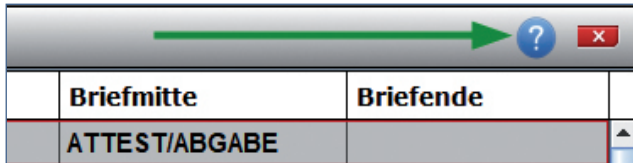
Derzeit erhält jede Praxis das Quartalsupdate und den Letter noch per Post zugeschickt. Neuere Computer verfügen oft über kein DVD-Laufwerk mehr, sodass das Update bereits jetzt heruntergeladen wird. Mit der neuen Autoupdatefunktion können Sie das Quartalsupdate aus DURIA runterladen und installieren. Damit Sie nicht unnötigerweise noch die DVD zugeschickt bekommen, haben Sie jetzt die Möglichkeit, im Mitgliederportal, auf der Startseite unter „**Praxisdaten ändern**“, die DVD und/oder den Letter abzubestellen. Der aktuelle Letter kann, wie bereits jetzt schon möglich, über den Befehl „**letter**“ in DURIA aufgerufen werden.

KV Nordrhein Notdienstdatenimport


Zum 01.07 sind fast alle Notdienstpraxen in der KV Nordrhein auf das zentrale System mit DURIA² umgestellt. Die Abrechnung des Notdienstes erfolgt dabei in der Notdienstpraxis und nicht mehr im eigenen Praxissystem. Die Behandlungsdaten können Sie sich per KIM Nachricht aus der Notdienstpraxis zuschicken. Der Import wurde jetzt deutlich vereinfacht. Über den Befehl „ndp2go“ sehen Sie die KIM Nachricht und können direkt den Importvorgang durchführen.

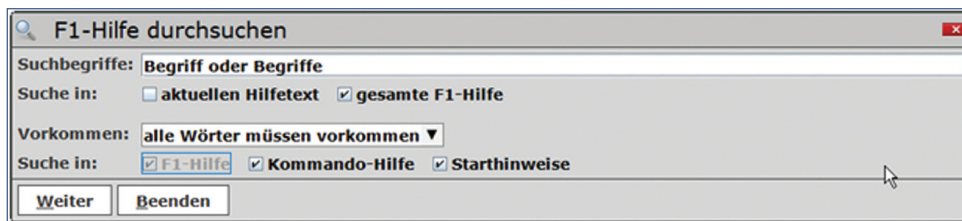
Hilfetexte

Ein  oben rechts in einem Modul oder auch in Eingabemasken bietet Hilfetexte zur aktuellen Position an. Es gibt auch Programmstellen, die kein Fragezeichen anzeigen, an denen aber dennoch Hilfen mit <F1> (manchmal 2x <F1>) aufgerufen werden können.



Suche in allen Hilfen

Im (internen) Anzeigefenster der .html-  -Hilfen finden Sie in der Kopfleiste das Icon  zur Suche im aktuellen Hilfenfenster oder zur generellen Suche in allen Hilfen.




Hier wird defaultmäßig in der aktuell angezeigten Hilfe gesucht, aber Sie haben weitere Optionen:

- **Suche** im aktuellen Hilfetext (Default)
 - o Optional Suche in der gesamten F1-Hilfe
 - o Vorkommen ...
 - Ein Wort muss vorkommen
 - Alle Wörter müssen vorkommen
 - o Suche in (Default ist F1-Hilfe)
 - Optional zusätzlich in den „Kommando-Hilfen“
 - Optional in den Starthinweisen

YouTube - Videos

Es gibt einige YouTube-Videos mit kurzen filmischen Informationen zu DURIA. Hier wird das Angebot seit IV/2022 ausgebaut.




Wenn Sie an einer Stelle die -Hilfe vermissen, dann senden Sie uns bitte eine E-Mail mit der genauen Spezifikation (Programmposition, Befehls- und Menüschritte dorthin).

Seit dem Update I/2021 finden Sie an manchen noch nicht mit Hilfe unterlegten Stellen ein Formblatt – bitte ausfüllen und senden an: info@duria.de

Wünschen Sie sich kleine YouTube-Info-Videos?



Hat man beispielsweise die fünf Werkzeuge wie oben im Beispiel mit fünf Buttons (-MO bis -FR) einmal realisiert, kann man im X-Editor ...

- Diese fünf im Editor angelegten Buttons mit <Strg>+  markieren

- Menüpunkt: **Extras** → **Vorlage erzeugen** → Namen vergeben (z.B.: **Nacherfassung**)

- Beim Editieren weiterer X-Programme kann dann einfach über den Menüpunkt **Extras** → **Vorlage einfügen** das komplette Buttonkonstrukt übernehmen.



Der offizielle Duria-Kanal (Classic & DURIA²)



www.duria.de/496007

Individueller Kanal (überwiegend DURIA²)



www.duria.de/496008

Schreiben Sie uns bitte Ihre Vorschläge ins Forum!



www.duria.de/496009

■ X-Modul I

Der FORUM-Wunsch war: „... *Es wäre schön, eine Abfrage zwischenschalten zu können, bevor man versehentlich zu früh <F12> drückt?* ...“

Das ist mit diesem Update eine (optionale) individuelle Eigenschaft des jeweiligen X-Programms / X-Formulars und keine generelle Einstellung für alle X-Programme.

■ X-Modul II

Ebenso ein FORUM-Wunsch war eine Erweiterung der verfügbaren Bedingungen im X-Editor-Modul um **Feldfunktion Pflichtfeld**:

(Nicht in X-Formularen!)

■ X-Modul III

Man konnte bisher bereits in den **Bedingungen** eines X-Programms bereits auf den Inhalt des Datumsfeldes (**Ablagedatum**) mit Hilfe des temporären Platzhalters **<DATUM_FELD>** zugreifen.

Mit diesem Update wurde diese Interaktion nun auch zum Setzen des Datums in die **Button-Syntax** aufgenommen.

Die Syntax **<FELD_n>=Text** kann ja bereits jetzt in Buttons zum Setzen von Feldinhalten genutzt werden. Neu hinzugekommen ist jetzt noch die Schreibweise **<DATUM_FELD>=Text**

Beispiel



<DATUM_FELD>=-MO in einem Button setzt das Datum zur Ablage des X-Programms (beispielsweise zur Befundnacherfassung an Folgetagen) auf das Datum des letzten Montags (-MO).

■ eRP - Rezepturen

Es gibt die **von der KBV zugelassene neue TI-Rezeptur-Funktion**:

- eRP
- Kontext-Menüpunkt „ERP-Rezepturen“



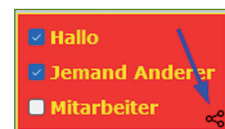
- (Kontext-Menüpunkt „Rezepturen“ sind die „alten“ Rezepturen, im eRP nicht zulässig)

■ Widgets I - ToDo

Ein Widget ToDo kann jetzt auch funktionell mit weiteren Arbeitsplätzen verknüpft werden, d.h. eine über die gleiche 4stellige numerische Share-ID kann an mehreren Stellen abgearbeitet werden und wird vice/versa abgeglichen.

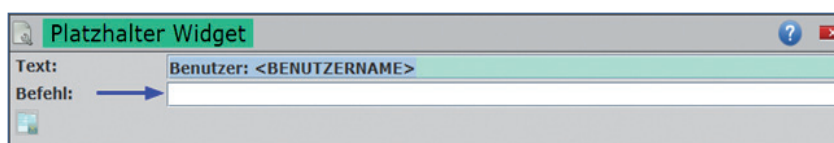


Auf dem Desktop ist ein solch verknüpftes ToDo erkennbar an dem kleinen Netzwerk-Icon in der unteren rechten Ecke.



■ Widgets II - Platzhalter

Platzhalter-Widgets können optional auch ein hinterlegtes Kommando ausführen:



■ Java19 Aktualisierung

Die Aktualisierung auf Java19 hat erfolgreich begonnen. Einige Praxen haben, wie im letzten Letter auf S. 15 beschrieben, das Update manuell durchgeführt. Im Laufe des Quartals wird das Update weiter forciert.

Beim Start von DURIA² erhalten Sie einen Hinweis zur Durchführung der Aktualisierung. Diese können Sie dann sofort starten oder ablehnen. Beim nächsten Start erhalten Sie den Hinweis erneut.

Es ist wichtig, dass Sie dieses Update durchführen. Zu einem späteren Zeitpunkt wird man das Update nicht mehr ablehnen können.

■ Verordnung häuslicher Krankenpflege (HKP)

Das Muster 12 zur Verordnung häuslicher Krankenpflege (HKP) wurde angepasst und gilt in seiner neuen Version ab dem 1. Juli 2024. Der Grund hierfür ist die sogenannte Blankoverordnung, durch die Pflegefachkräfte mehr Befugnisse erhalten.

Die wichtigsten Änderungen auf dem Formular sind:

- Neue Spalte „**Häufigkeit/Dauer von Pflegefachkraft**“: hier kreuzen Ärztinnen und Ärzte an, ob die Pflegefachkraft Häufigkeit und Dauer festlegt und somit eine Blankoverordnung ausgestellt wird.
- **Gesamtverordnungszeitraum**: dieses Feld ist nur auszufüllen, wenn Ärztinnen und Ärzte die Häufigkeit und Dauer von Maßnahmen festlegen.
- **Soziales Entschädigungsrecht**, kurz SER: dieses neue Ankreuzfeld füllen Ärztinnen und Ärzte aus, wenn sie häusliche Krankenpflege aufgrund des Sozialen Entschädigungsrechts verordnen (SGB XIV).

Alle erforderlichen Programme werden mit dem Update eingespielt und ab dem Stichtag zum 1. Juli 2024 erfolgt nach Aufruf des Formulars ein Hinweis zur Umstellung auf die neue Version. Bisher ausgefüllte Verordnungen können weiterhin in das neue Formular übernommen werden.

■ Ärztliche Bescheinigung für den Bezug von Krankengeld bei Erkrankung eines Kindes (KIN)

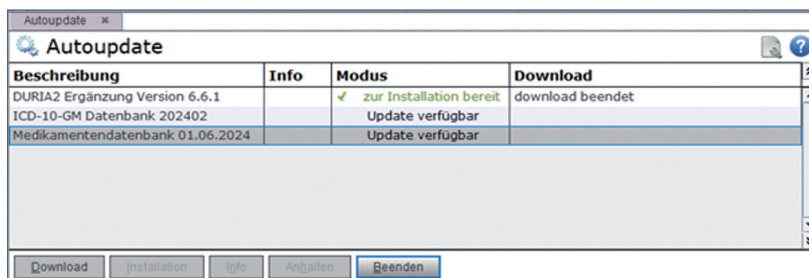
Das **Muster 21** wird zum 1. Juli 2024 aktualisiert und enthält ein paar wenige Änderungen. Sollte der Grund für die Erkrankung des Kindes ein Unfall sein, so wird nun zwischen **Kita-/Schulunfall** oder **sonstigem Unfall** unterschieden. Desweiteren ist ein Anreuzfeld für das **Soziales Entschädigungsrecht (SER)** hinzugekommen.

■ Autoupdate

Um das neue Autoupdatemodul nutzen zu können, muss der DURIA² Arbeitsplatz die Umstellung auf Java 19 durchgeführt haben.

Der Aufruf des Moduls erfolgt über **Update -> Autoupdate** (oder direkt mit „update a“).

Dort kann der Download gestartet und anschließend die Installation vorgenommen werden. Bis auf das Quartalsupdate können alle Updates von jedem PC in der Praxis installiert werden.



In den Parametern können Sie einen automatischen Download aktivieren. Ein verfügbares Update wird dann bereits im Hintergrund heruntergeladen und Sie brauchen nur noch die Installation durchzuführen.


■ Diverse Korrekturen & Ergänzungen

Infoliste zu multiplen Programmanpassungen, die keinen kompletten Artikel zum Thema erfordern.

■ Client

- Client friert bei Anmeldung in gesperrtem Praisstand nicht mehr ein

■ PATV

- Online-Teilnahmeprüfung mittels Kurzbefehl PATV[...]TP  auch ohne Fall wieder möglich


■ X-Programme

- Bei gehaltenen X-Programmen wird das Datumfeld auch wieder korrekt bestückt
- Bei eigener Feldreihenfolge werden unsichtbare Felder ignoriert



Die notwendigen Programme unter Hintergründe für den Druck werden mit dem Update kopiert. Da zu diesem Formular eine Stichtagsregelung gilt, erscheint ab dem 1. Juli ein Hinweis zur Umstellung auf die neue Version.

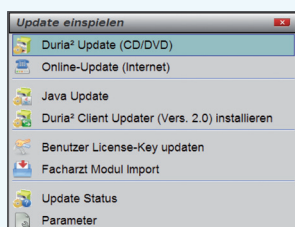


Direktaufruf:
autoupdate [...] a 

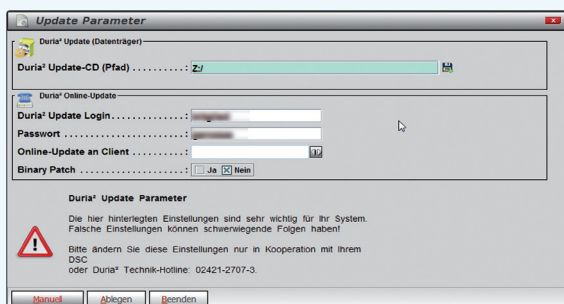
Update einspielen

Bevor Sie das Update einspielen, beenden Sie bitte alle Clients, führen einen Testlauf durch und nehmen im Anschluss eine komplette Datensicherung vor. Danach beginnen Sie mit dem Einspielen des Updates am Hauptrechner (Server

- das Update **muss als Administrator**^{x1} ausgeführt werden): Legen Sie die DURIA-Update DVD in das DVD-Laufwerk Ihres Rechners und geben Sie anschließend in der Eingabezeile den Befehl **UPDATE** ein. Bestätigen Sie die Eingabe mit . Es öffnet sich folgendes Fenster:



Das Update wird eingespielt, wenn Sie den (bereits farblich hinterlegten) Punkt **DURIA² Update (CD/DVD)** erneut mit bestätigen. Sollte der Updatevorgang nicht starten, so ist ggf. nicht der richtige Pfad des DVD-Laufwerks eingetragen. Um dies zu überprüfen, wählen Sie den Punkt Parameter und geben Sie im nachfolgenden Fenster (Eingabefeld der Zeile „DURIA² Update-DVD (Pfad)....: „) den korrekten Pfad zum DVD-Laufwerk des Rechners ein (ggf. wenden Sie sich an Ihr DSC oder die Duria-Technik-Hotline).



Nachdem das Update am Server (Hauptrechner) eingespielt wurde, muss DURIA² am Server neu gestartet werden. Anschließend müssen Sie - um den Updatevorgang abzuschließen - noch alle Clients (Arbeitsplätze - die in einem Fenster angezeigt werden) neu starten.

DURIA² Update Status			
CACHESERVER	3.2.3	✓	1.8.0_60-b27
CLIENT	3.2.2	✓	1.8.0_60-b27
EMPFANGLI	3.2.3	✓	1.8.0_60-b27
EMPFANGRE	3.2.3	✓	1.8.0_60-b27
LABOR	3.2.3	✓	1.8.0_60-b27
SCHLEPPI	3.2.1	✗	1.8.0_60-b27
SPRECHZIMMER1	3.2.3	✓	1.8.0_60-b27
VADDA	3.2	✗	1.8.0_60-b27

Es öffnet sich ein Fenster, das sich erst selbstständig schließt, wenn alle Clients **neu gestartet wurden**. Das Update ist erst dann korrekt eingespielt, wenn dieses Fenster verschwunden ist

(d. h. alle Clients mit einem grünen Haken versehen wurden „✓“).

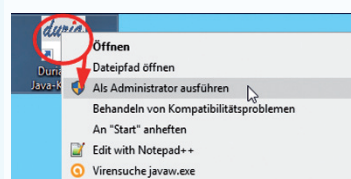
Hinweis

Sie können überprüfen, ob das Update korrekt im System eingespielt wurde, indem Sie DURIA² starten und in der Eingabezeile den Befehl „**ZZZUP**“ eingeben. Im Feld „DURIA²-Version“ sollte folgender Eintrag zu sehen sein: **Update 4.96 (00) <DATUM> Alle Globals eingespielt am <DATUM>**. Im Feld „Version (grafischer Client)“ sollte nun folgender Eintrag zu sehen sein: **6.6 (db:6.6)**.

x1

Programm als Administrator ausführen!

Dazu führt man einen „rechten“ Mausklick auf der Programmverknüpfung von „DURIA²“ auf dem Desktop aus.



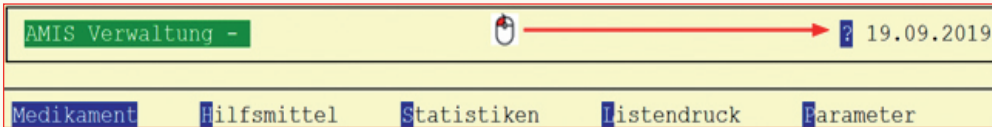
Es öffnet sich ein Kontextmenü. Hier wählen Sie die Option **„Als Administrator ausführen“** und die

gewählte DURIA-Version startet.

■ Hilfetexte

Wenn Sie oben rechts ein ? sehen, bietet Ihnen DURIA bei Mausklick hier Hilfetexte zum aktuellen Modul an. Die **<F1>-Hilfe** in Modulen ohne Fragezeichen besteht weiterhin.

Beispiel



■ eRP - Rezepturen

Es gibt die **von der KBV zugelassene neue TI-Rezeptur-Funktion**:

- eRP 
- Menüpunkt „[Rezepturen](#)“

■ Verordnung häuslicher Krankenpflege (HKP)

Das Muster 12 zur Verordnung häuslicher Krankenpflege (HKP) wurde angepasst und gilt in seiner neuen Version ab dem 1. Juli 2024. Der Grund hierfür ist die sogenannte Blankoverordnung, durch die Pflegefachkräfte mehr Befugnisse erhalten.

Die wichtigsten Änderungen auf dem Formular sind:

- Neue Spalte „**Häufigkeit/Dauer von Pflegefachkraft**“: hier kreuzen Ärztinnen und Ärzte an, ob die Pflegefachkraft Häufigkeit und Dauer festlegt und somit eine Blankoverordnung ausgestellt wird.
- **Gesamtverordnungszeitraum**: dieses Feld ist nur auszufüllen, wenn Ärztinnen und Ärzte die Häufigkeit und Dauer von Maßnahmen festlegen.
- **Soziales Entschädigungsrecht**, kurz SER: dieses neue Ankreuzfeld füllen Ärztinnen und Ärzte aus, wenn sie häusliche Krankenpflege aufgrund des Sozialen Entschädigungsrechts verordnen (SGB XIV).

Alle erforderlichen Programme werden mit dem Update eingespielt und ab dem Stichtag zum 1. Juli 2024 erfolgt nach Aufruf des Formulars ein Hinweis zur Umstellung auf die neue Version. Bisher ausgefüllte Verordnungen können weiterhin in das neue Formular übernommen werden.

■ Ärztliche Bescheinigung für den Bezug von Krankengeld bei Erkrankung eines Kindes (KIN)


Das **Muster 21** wird zum 1. Juli 2024 aktualisiert und enthält ein paar wenige Änderungen. Sollte der Grund für die Erkrankung des Kindes ein Unfall sein, so wird nun zwischen **Kita-/Schulunfall** oder **sonstigem Unfall** unterschieden. Desweiteren ist ein Ankreuzfeld für das **Soziales Entschädigungsrecht** (SER) hinzugekommen.



Die notwendigen Programme unter Hintergründe für den Druck werden mit dem Update kopiert. Da zu diesem Formular eine Stichtagsregelung gilt, erscheint ab dem 1. Juli ein Hinweis zur Umstellung auf die neue Version.

■ Autoupdate

Das bisherige Autoupdate-Modul, das bisher nur die Ergänzungen installiert hat, wurde überarbeitet und um weitere Module erweitert. Sobald ein neues Update verfügbar ist, wird dies durch eine Einblendung über der Eingabezeile angezeigt. Mit dem Befehl **autoupdate** gelangt man zur Übersicht aller verfügbaren Updates. Dort können Sie den Download starten und anschließend die Installation durchführen.

Aufruf: autoupdate 

Bis auf das Quartalsupdate können alle Updates von jedem PC in der Praxis installiert werden.

Duria Updates im Internet			2024-07-02 10:37:17
Beschreibung	Doc	Modus	%
E-Rezept Client 0.98	TXT	Update verfügbar	
ICD-10-GM Datenbank 202402		zur Installation bereit	
Duria Classic 4.95 Ergänzung 08	TXT	Update verfügbar	
Medikamentendatenbank 15.05.2024		Update verfügbar	
Duria Quartalsupdate 4.96		Update verfügbar	

In den Parametern kann ein automatischer Download aktiviert werden. Ein verfügbares Update wird dann bereits im Hintergrund heruntergeladen und Sie müssen nur noch die Installation durchführen.

■ TIPPS & TRICKS

Manche Funktionen werden im Alltag leider nicht genutzt - weil entweder vergessen oder nicht bekannt. Deshalb an dieser Stelle eine Auffrischung zu einigen hilfreichen DURIA classic Funktionen.

Forum (<https://www.duria.de/forum/>)



OFFENTLICHE FOREN	THEMEN	BEITRÄGE	LETZTER BEITRAG
Ankündigungen, Presseerklärungen Ankündigungen, Presseerklärungen und andere Neuigkeiten Moderator: Team	56	76	Re: Pflichtfunktion Dosierung... von UDriessen  4. Nov 2020, 18:17

Erinnerung Funktionen TV


Viele Funktionen sind in DURIA-Classic leider manchmal etwas versteckt zugänglich. Anlässlich einer Aktualisierung der <F1>-Hilfe entstanden folgende Hinweise, die sicher manchen Praxen hilfreich sein können.

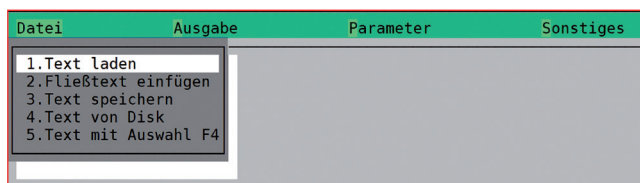
Textfenster - Auswahlliste Funktionen

Wenn Sie die <Tab>-Taste im Texterfassungsfenster betätigen, stehen Ihnen die aufgelisteten Funktionen zur Wahl.

Rückgängig	Tabelle	Drucken	Block speichern
Block markieren	Marker	Schrifttypen	Kürzel (an/aus)
Linker Rand	Kürzelanlage	Platzhalter	Austauschen
Rechter Rand	Textanfang	Textsuche	Anamnesehilfe
Zeilenubr.	Textende	Block einfügen	Macroliste
Wort/Zeichen	Text laden	Block löschen	+Komplettliste

Funktions-Auslösung im Texterfassungsfenster

1. Betätigung der **<Tab>**-Taste im Textfenster öffnet dieses Auswahlfenster. Hier können Sie jetzt mit den Pfeiltasten → ↓ ↑ ← die von Ihnen gewünschte Funktion ansteuern und dann mit  auslösen.
2. Betätigung der **<Tab>**-Taste im Textfenster und dann direkt Eingabe des passenden **HotKeys** die gewünschte Funktion auslösen, beispielsweise **<Tab><+>** hintereinander, um direkt ohne Umwege die Kompletliste der Platzhalter anzeigen zu lassen.
3. Doppelte Betätigung der **<Tab>**-Taste im Textfenster, also direkt hintereinander **<Tab><Tab>** überspringt das oben angezeigte Auswahlfenster hier und öffnet ein Pull-Down-Menü im Kopf des Texterfassungsfensters.



Alternativ zu **<Tab><Tab>** können Sie auch **<Shift><Tab>** oder **<Strg><W>** eingeben, um das Pull-Down-Menü zu aktivieren.

Eine weitere Möglichkeit ist ein linker  Mausklick auf den Eintrag „**MEN**“ in der Fußleiste des Textfensters.

Kurzbeschreibung der hier verfügbaren Funktionen

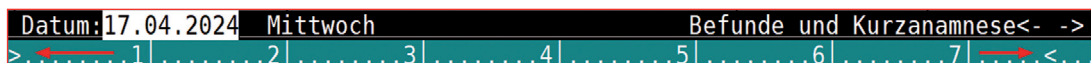
„**Rückgängig**“: ... macht die letzte Tasten-Eingabe/Tastenkombination im Textfenster rückgängig, also auch eine letzte „Funktion“, beispielsweise Text formatieren mit **<Strg>+** kann mit **<Tab>+<G>** rückgängig gemacht werden.

„**Block markieren**“: ... startet die Markierung eines gewünschten Text-Blocks an der aktuellen Cursorposition, Sie steuern den Cursor an die gewünschte Endposition und erneut **<Tab>+** markiert den Block und speichert ihn in der Zwischenablage. Er kann mit **<Tab>+<N>** an anderer Stelle eingefügt werden.

Alternativ kann Einfügen auch mit einem rechten  Mausklick im Textfenster ausgelöst werden.

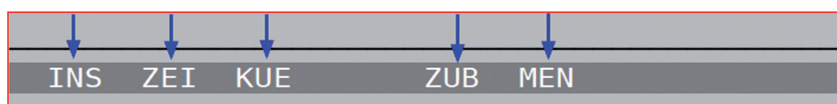
„**Linker Rand**“ setzt den linken Rand im Textfenster an der aktuellen Cursorposition. Die Markierung in der Kopfleiste wird mit **>** gesetzt.

„**Rechter Rand**“ setzt den rechten Rand im Textfenster an der aktuellen Cursorposition. Die Markierung in der Kopfleiste wird mit **<** gesetzt.



Alternativ können Sie diese beiden Marker auch mit der Maus in der Kopfleiste anklicken und durch Ziehen umsetzen.

„**Zeilenumbruch**“ startet bzw. beendet den automatischen Zeilenumbruch im Textfenster. Alternativ kann die Funktion auch mit einem linken Mausklick auf den Eintrag „**ZUB**“ in der Fußleiste des Textfensters ausgelöst werden.



Wort/Zeichen toggelt die Cursorsprungfunktion auf „wortweisen“ oder „zeichenweisen“ Sprung

mit den Pfeiltasten ← / → hin und her. Alternativ kann die Funktion auch mit einem linken Mausklick auf den Eintrag

„ZEI“/ „WOR“ in der Fußleiste des Textfensters ausgelöst werden.

Marker schaltet die Cursorsprungfunktion auf „Marker“ (* oder *<Text>) um.

Tab₁: Cursor bewegt sich zur nächsten TAB-Position (Tabulatorpositionen werden eingestellt über <Tab><Tab><P><3>-Parameter: „Tabulator“).

„Kürzelanlage“ startet bzw. beendet die Kürzel-Zuweisung für einen Text der aktuellen Textgruppe. Wurde zuvor ein Text markiert, dann wird dieser in die Kürzel-Erfassung übergeben. Alternativ kann die Kürzelanlage auch mit <Strg>+<K> im Textfenster gestartet werden.

„Textanfang“ positioniert den Cursor an den die Startposition des gesamten bisher erfassten Textes.

„Textende“ positioniert den Cursor an den die Endposition des gesamten erfassten Textes (<Pos1>/<Ende> positioniert den Cursor an den aktuellen Zeilenanfang/an das aktuelle Zeilenende).


„Text laden“ öffnet den Lade-Dialog von DURIA-Classic. Alternativ kann die Funktion auch mit <Strg>+<L> im Textfenster ausgelöst werden.


„Drucken“ startet die Druck-Option für den aktuellen Text. Alternativ kann die Funktion auch mit <Strg>+<P> im Textfenster ausgelöst werden.

„Schrifttypen“ öffnet ein kleines Auswahlfeld für Zuordnung von Schrift-Attributen als <Tags> wie <+UL>Text<-UL>.

„Platzhalter“ zeigt ausgewählte Platzhalter, vorwiegend für Arztbrief-Texte.


„Textsuche“ öffnet einen Suchdialog innerhalb des aktuellen Textes. Alternativ kann die Funktion auch mit <Strg>+<F> im Textfenster ausgelöst werden.

„Block einfügen“ fügt den Inhalt der letzten Zwischenablage an der Cursorposition ein. Alternativ kann die Funktion auch rechtem  Mausklick im Textfenster ausgelöst werden.

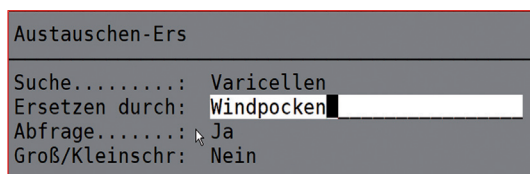
„Block löschen“ löscht einen zuvor markierten Textbereich. Alternativ kann die Funktion auch <rechtem  Mausklick> im Textfenster ausgelöst werden.

„Block speichern“ speichert einen zuvor markierten Textbereich.

„Kürzel (an/aus)“ toggelt die Kürzel-Auslösefunktion im Textfenster.

Alternativ kann die Funktion auch mit <F3> oder einem linken  Mausklick auf den Eintrag „NOR“/ „KUE“ in der Fußleiste des Textfensters ausgelöst werden.

„Austauschen“ bietet eine erweiterte Suchfunktion, bei der die Fundstellen durch einen alternativen Text ersetzt werden können.



„Anamnesehilfe“ ist ein Tool, mit dem aus allen dokumentierten Diagnosen ein jahresbezogener Textbaustein erzeugt werden kann, beispielsweise für Anamnese im Arztbrief oder bei Anfragen Versorgungsamt usw.

classic DURIA

Datum: 17.04.2024	Mittwoch	Befunde und Kurzanamnese
18	Adipositas Grad III (E66.92 G), Hyposensibilisierung (Z51.6 G),	
19	Bakt. Conjunktivitis R/L (H10.2 B G), Bronchitis (J20.9 G),	
	Skabies (B86 G),	
20	Sinubronch.Syndrom (J41.8 G),	
21	Covid Korona (U07.1 G), Pneumonie (J16.8 G),	
	Z.n. Covid Korona (U07.1 Z),	

„Macroliste“ öffnet die Liste der für diese Stelle erfassten Macros (<Strg>+<U>-Modul). In DURIA² gibt es diese Funktion nicht mehr.

„+Komplettliste“ öffnet eine Liste mit allen verfügbaren Platzhaltern.

Schnellkurs Maustablett

DURIA Classic kann konsequent über eine Befehlsstruktur bedient werden, die dem Anfänger sicherlich eine intensive Lernphase abverlangt, aber dem Fortgeschrittenen ein extrem schnelles Arbeiten erlaubt.

Der Classic-Purist lehnt wahrscheinlich jeden Griff zur Maus ab. Trotzdem stellt DURIA Möglichkeiten bereit, den Mausliebhabern weitgehend entgegenzukommen. Wer diese von Anfang an nutzt, profitiert einerseits von einer deutlich kürzeren Einarbeitungszeit, wird aber andererseits kaum das Expertenniveau des konsequenten Befehle-Nutzers erreichen. ...



Im DURIA-Forum finden Sie den kompletten Artikel als .PDF-Dokument



www.duria.de/496010

Update
einspielen

Wenn auf Ihrem Rechner Antiviren-Software installiert ist, kann der Einspielvorgang des Updates deutlich länger dauern. Der Einspielvorgang kann bei langsamen Systemen bis zu 20 Min. dauern!

Bitte haben Sie etwas Geduld!

Bevor Sie das Update einspielen, führen Sie unbedingt einen Testlauf durch (**PRX/S./7.**). Zeigt der Testlauf keinen Fehler an, verlassen Sie DURIA mit „ENDE“ . Nehmen Sie noch eine komplette Datensicherung vor.

Jetzt, nachdem dies geschehen ist, starten Sie DURIA als **ADMINISTRATOR** ^{x1} und beginnen mit dem Einspielen des Updates jeweils nur am Hauptrechner (Server): Legen Sie die DURIA-Update DVD in das DVD-Laufwerk.

Geben Sie (im DURIA Telnet Client) in die Eingabezeile den Befehl **UPDATE** ein und bestätigen Sie dies mit . Folgen Sie den Vorgaben am Bildschirm. Nachdem das Update eingespielt wurde, entfernen Sie die Update-DVD aus dem DVD-Laufwerk!

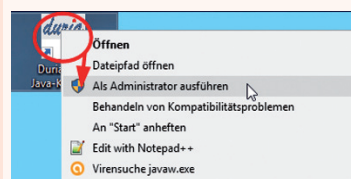
HINWEIS (für alle Systeme)!! Sie können überprüfen, ob das Update 4.96 korrekt im System eingespielt wurde, indem Sie DURIA starten und in der Eingabezeile den Befehl „**ZZZUP**“ eingeben.

Wenn die Meldung „**Update 4.96 - Alle Programme eingespielt - Update 4.96 (00) Alle Globals eingespielt + [Angabe des Einspieldatums]**“ erscheint und auch die aktuelle „MMI-Version (**15.06.2024**)“ angezeigt wird, dann wurde die Version „DURIA 4.96“ korrekt eingespielt!

x1

Programm als **ADMINISTRATOR** ausführen!

Dazu führt man einen „rechten“ Mausklick auf der Programmverknüpfung von „*DURIA classic*“ auf dem Desktop aus.



Es öffnet sich ein Kontextmenü. Hier wählen Sie die Option „**Als Administrator ausführen**“ und die

gewählte DURIA-Version startet.

Anbindungen Online

DURIA² & DURIA classic

- Schnittstelle zu **Mirantus Health**
- **Worldline ORGA 930 care** : Mobile Erfassung von Versichertenstammdaten

Zertifizierungen:

13.KW 2024 Bestätigung gematik. **DURIA ist zugelassener KIM 1.5. Anbieter**

Termine

Laufend werden durch Mitarbeiter des Duria-Teams Termine offizieller Art wahrgenommen, von der KV über KBV bis zu Qualitätszirkeln, von Einzelinteressenten über Krankenhäuser bis hin zu Kooperationen.

Darüber hinaus gibt es eine Reihe von Arbeitskreissitzungen: *QMS, bvitg, KV, KBV, Gematik, HÄVG Fachausschuss ...*

...die aktuellen Termine finden Sie immer auf unserer Homepage
www.duria.de...

Herausgeber

Duria eG
Nikolaus-Otto-Str. 22
52351 Düren

Tel: 02421/2707-0 / Fax: 02421/2707-122

Internet: www.duria.de / e-mail: info@duria.de

Vorstand: Dr. rer. nat. E. Gehlen (Vorsitzender),
Dr.-medic (RO) Andrea Bamberg,
Josef Dürbaum,
Georg Schmitz,
Dr. med. Michael Wieder

Registergericht GNR 232 / Steuernr.: 207 5707 0325

Haftung

Diese Dokumentation wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Trotzdem können Fehler in der Angabe oder im Druck nicht vollständig ausgeschlossen werden.

Haftungsansprüche gegen Herausgeber und Autoren, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens des Herausgebers und der Autoren kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt.

Der Herausgeber behält es sich ausdrücklich vor, Teile der Seiten oder den gesamten Inhalt ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen oder zu löschen.

Verwendete Firmen- und Markennamen sind evtl. gesetzlich geschützt und Eigentum der Firmen.

*Alle geschlechtsgebundenen Formulierungen und Texte dieses Letters gelten gendergerecht für **M**(ännlich), **W**(eiblich) und **D**(ivers)!*

Titelbild-Hintergrund: <https://pixabay.com/de/photos/hut-strohhut-sommer-getreide-%C3%A4hren-7278216/> / <https://pixabay.com/de/photos/sonnenblume-gelbe-blume-himmel-3616249/> / <https://pixabay.com/de/photos/kaffee-cafe-kaffeepause-kaffeetasse-5246109/> / Nutzung nach Pixabay Inhaltslizenz - Kostenlose Nutzung - Kein Autorennachweis nötig

